

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

7604.] Königsberg, 1. November 1848.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte, meiner Vaterstadt, eine Buch- und Musikalienhandlung unter der Firma:

Wilhelm Bornträger

eröffnet und um ihr für's erste eine sicherere, anderweitige Stütze zu gewähren, damit ein Antiquariatsgeschäft durch Ankauf des antiquarischen Lagers der hiesigen Universitätsbuchhandlung, verbunden habe.

Elf Jahre gehöre ich bereits dem Buchhandel an und glaube mir in dieser Zeit die erforderlichen Kenntnisse zum erfolgreichen Betriebe eines eigenen Geschäftes erworben zu haben, wobei ich durch die wohlrenomirten Namen meines verstorbenen Vaters und meines noch lebenden Oheims unterstützt zu werden hoffe.

Mit einem mehr als hinreichenden Betriebs-Capital bin ich durch den Nachlaß meines Vaters versehen und erlaube ich mir daher die Bitte:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf die Auslieferungsliste zu stellen. Nova würde ich bitten, mir vor der Hand nicht zu senden, ich wünsche, solche selbst wählen zu dürfen.

Meine Commissionen haben die Herren Voigt & Fernau in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich mich schließlich auf die nachstehende Mittheilung meines Oheims, Herrn Friedrich Bornträger, beziehe, bin ich mit Hochachtung und Ergebenheit

Wilhelm Bornträger.

Meinen Neffen Wilhelm Bornträger, ältesten Sohn meines 1843 verstorbenen Bruders und ehemaligen Compagnons, empfehle ich hierdurch meinen verehrten Herren Kollegen auf das Angelegentlichste; derselbe beginnt sein eigenes Geschäft mit hinreichenden Fonds versehen und wird ihm das Andenken an seinen braven Vater, wie ich zu hoffen wage, sowohl bei Ihnen, als hier in der Provinz, eine freundliche Aufnahme sichern. Königsberg, am 31. October 1848.
Friedrich Bornträger.

Ein Exemplar dieses Circular's mit eigenhändiger Unterschrift liegt im Börsen-Vereine aus.

[7605.] Commissions-Veränderung.

Die bedauerlichen Verhältnisse meines bisherigen Herrn Commissionärs in Leipzig haben mich zu einer Veränderung veranlaßt.

Dieser zufolge hat

Herr C. F. Steinacker

meine Commissionen vom 28. October 1848 an zu übernehmen die Güte gehabt, und ich ersuche demnach, alles für mich Gehörige allda abgeben zu lassen.

Auch die Artikel meiner Verlags-Expedition werden von Demselben ausgeliefert und sind die Bestellzettel dahin einzufenden.

K. A. Hartleben,
Buchhändler in Pesth.

[7606.] Eine Leihbibliothek von 932 Bänden, in den letzten 2 Jahren neu angeschafft und aus den gelesesten Werken bestehend (unter A. von Ainsworth, Balzac, Bremer, Boz, Byron, Bulwer, Cooper, Dumas, Düringsfeld, Flygare-Carlén, Hahn-Hahn, Hauff, James, Koch, Körner, Kogebue, Lamartine, Lessing, Lever, Marryat, Paalzow, Rellstab, G. Sand, Schiller, Schilling, Shakspeare, Spindler, E. Sue, Tasche, Thümmel, v. d. Velde, Zschokke etc.), sämmtlich gut gebunden und gut erhalten, nebst einigen hundert gedruckten Katalogen dazu, welche sich zur Begründung einer Leihbibliothek vorzüglich eignen, steht billig sofort zu verkaufen bei

J. Urban Kern in Breslau.
(Kataloge stehen gratis zu Diensten.)

[7607.] Verkauf einer Lesebibliothek.

Aus Mangel an Raum ist eine Lesebibliothek, bestehend aus 1463 Bänden, unter denen Schriften von Tromlig, Bronikowsky, Henriette Hanke, Cooper, W. Scott etc. um den äußerst billigen Preis von

60 Thaler

zu verkaufen und gegen frankirte Briefe Auskunft zu erfahren beim Herrn Buchhändler W. Engelmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[7608.] Im Verlage von H. Kanitz in Gera ist so eben erschienen:

Leben, Wirken und Ermordung
des Abgeordneten der deutschen Nation
Robert Blum.

Nach Mittheilungen von ihm selbst und nach den besten Quellen bearbeitet.

Ein Volksdenkmal

von
Dr. C. Franke.

Preis: 2 Bogen in Octav. 3 Sgl., in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 50% Rabatt.

Diejenigen Handlungen, welche Revütäten unverlangt nicht annehmen, bitte ich gefl. bald Exemplare à Cond. zu bestellen. Durch einen gewandten Colporteur ist mit dieser leichtverkäuflichen Schrift ein gutes Geschäft zu machen.

[7609.] So eben erschien bei mir in Commission:

Absagebrief
eines Subjectivisten
an

Arnold Ruge,

dem Wortführer der äußersten Linken,

von

Karl Albrecht.

Preis 4 Ngr.

Wer sich davon Absage verspricht, bitte mäsig à Cond. zu verlangen.

Leipzig, den 25. October 1848.

Ad. Wienbrack.

[7610.] In der Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen ist erschienen:

Das

Bibellesen in der Volkssprache,

beurtheilt nach der heil. Schrift, der Tradition und der gesunden Vernunft.

Eine Streitschrift

wider die Principien, Bestrebungen und neuesten Vertheidiger der Bibelgesellschaften; zugleich eine kritische Geschichte des Kanons der heil. Bücher des N. T., der protestantischen Missionen unter den Heiden; nebst den Urkunden des heil. apostol. Stuhles in Betreff des Bibellesens in der Volkssprache von Innocenz III. an bis auf Pius IX.

Von

J. B. Malou,

Chrenomecapitular zu Brügge, Doctor der Theologie, Professor der katholisch-theologischen Facultät, und Bibliothecar an der Universität zu Löwen, Mitglied der Akademie der katholischen Religion zu Rom etc.

Unter Mitwirkung des Verfassers und nach dessen vielfachen Verbesserungen des Originals aus dem Französischen überseht

von

Hermann Stoevelen,

Pfarrer an der Straf- und Correctionsanstalt zu Köln.

Erster Theil.

Preis 1 fl. 12 kr. oder 18 gr.

[7611.] Bremer's Schriften.

Wir haben Bremer's Schriften, 2. Aufl. 3 Bde., mit 3 Kupfern, von 1 fl. 22 $\frac{1}{2}$ Sgl auf 25 Sgl mit $\frac{1}{3}$ Rabatt herabgesetzt. Da wir das Werk inseriren werden, und es zu diesem außerordentlich billigen Preise (72 Bogen für 25 Sgl!) vielfach nachgefragt werden dürfte, so bitten wir, à Cond. zu verlangen. Gebundene Exemplare können wir nur noch fest liefern und berechnen 13 $\frac{1}{2}$ Sgl für den Einband.

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

[7612.] Anzeige.

So eben ist die letzte (7. u. 8.) Schlußlieferung von:

Kayser's, C. G., allg. Bücher-Lexikon. Band IX. X., enthaltend die Literatur von 1841 bis mit 1846

erschienen. Beide Bände kosten nun vollständig auf Druckpap. 10 fl. 18 Ngr. Schreibpapier 11 fl. 24 Ngr. Belin 16 fl. 12 Ngr.

Vom Hauptwerke (1750 bis mit 1840.) 8 Bände mit Sachregister, werde ich zur erleichterten Anschaffung den herabgesetzten Preis,

Druckpapier netto 20 fl. } jedoch nur
Schreibpapier - 25 fl. } gegen baar,
Belin - 31 fl. }

noch einige Zeit fortbestehen lassen, während die so eben vollendeten Bände IX. X. (oder 3. u. 4. Supplbd.) nur zum obigen Ladenpreis mit 25% Rabatt in laufender Rechnung erlassen werden können.

Leipzig, Nov. 1848.

F. O. Weigel.